

Donnerstag, 23.07.2015

☁ 24 °C
Chemnitz

Freie Presse

Das **DIGITALPAKET**
DIGITALABO
+ Tablet ab **0,99 €**

☰ Menü

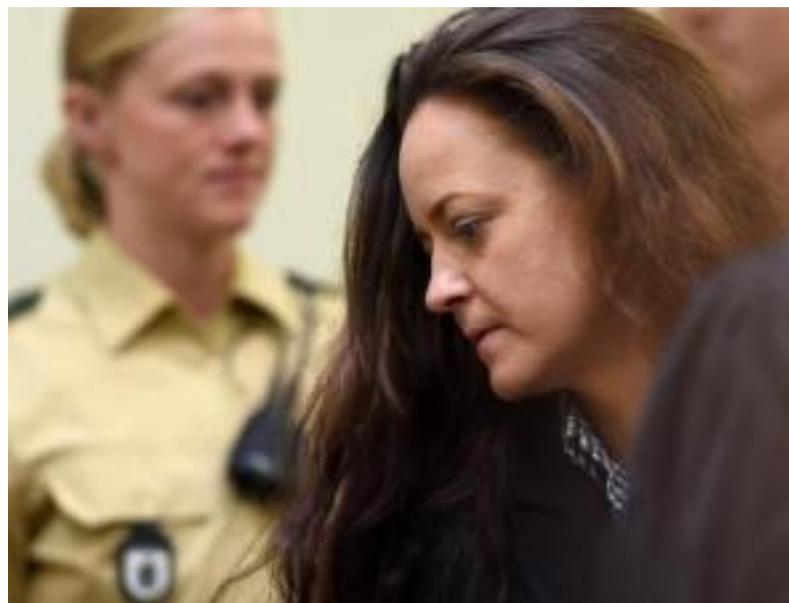


NSU-Mord-Videos kamen von André E.s Brenner

Eine Polizistin liefert im Prozess neue Fakten. Und Beate Zschäpe will ihren ersten Anwalt Wolfgang Heer abberufen lassen.

*Von Jens Eumann (mit dpa)
erschiene am 22.07.2015*

München. Das Bekennervideo zu den Morden des "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) wurde nicht auf dem Computer von Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt gebrannt. Die DVDs des Paul-



Panther-Films, die im Dezember 2007 - ein halbes Jahr nach dem letzten Mord - erstellt wurden, entstanden auf dem Brenner eines Computers, der dem mutmaßlichen Zwickauer NSU-Helfer André E. gehörte. Das sagte gestern im NSU-Prozess eine BKA-Beamtin aus.

Tatverdacht gegen E. erhärtet

Ursprünglich hatten die Ermittler André E. wegen seiner Fähigkeiten der Mediendigitalisierung sogar in Verdacht, die komplette Produktion des Videos übernommen zu haben. Daraus und aus dem Bereitstellen von Bahncards für Zschäpe und Böhnhardt leitete man zunächst dringenden Tatverdacht der Terror-Unterstützung ab. Zwei Wochen, nachdem sich Zschäpe im November 2011 der Polizei gestellt hatte, nahm man André E. in U-Haft. Nach sechs Monaten entließ man ihn wieder. Der Bundesgerichtshof sah keinen dringenden, sondern lediglich einfachen Tatverdacht als gegeben.

Wenn die Videos auf E.'s Brenner erstellt wurden, wirft das nun wieder neues Licht auf seine Beteiligung. Auch bei Zschäpes Flucht soll André E. geholfen haben. Seine Telefonnummer war eine der ersten, die Zschäpe nach der ihr vorgeworfenen Brandstiftung im Haus Frühlingsstraße 26 gewählt hatte.

Beim Prozesstag am Oberlandesgericht München ging gestern unterdessen auch das Pingpong-Spiel zwischen Beate Zschäpe und ihren Verteidigern weiter. Nachdem am Vortag die drei Ursprungs-Anwälte Wolfgang Heer, Wolfgang Stahl und Anja Sturm allesamt ihr Mandat niederlegen wollten, was das Gericht nicht zuließ, beantragte Zschäpe gestern handschriftlich, zumindest einen der alten Anwälte abuberufen. Es ging um Wolfgang Heer, den ersten der Zschäpe damals beigeordneten Pflichtverteidiger. Auf seinem Betreiben beruhe ihr Schweigen, hatte Zschäpe vor Prozessstart gegenüber Polizisten auf einer Überführungsfahrt betont. Im Zuge des jüngsten Zerwürfnisses mit Verteidigerin Sturm hatte Zschäpe dem Gericht in Aussicht gestellt, nach über zweijährigem Schweigen zu reden, wenn man ihr einen neuen Anwalt zugestehe. Mit Verteidiger Mathias Grasel hat sie nun einen solchen.

Die Angeklagte Beate Zschäpe kommt in den Gerichtssaal im Oberlandesgericht in München.

Foto: Andreas Gebert

Ein Antrag, zwei Botschaften

Prompt folgte am Montag der von Anwalt Heer formulierte Antrag ans Gericht, das alte Verteidiger-Trio vom Mandat zu entbinden. Aufgrund der nötigen Einarbeitungszeit für den neuen Anwalt hätte eine Abberufung aber bedeutet, dass der seit über zwei Jahren währende Prozess platzt und komplett neu begonnen werden muss. Dessen sei er sich durchaus bewusst, betonte Heer.

Wenn das Gericht den Antrag der Anwälte leicht ablehnen konnte, lag das daran, dass Heer eine Begründung schuldig blieb. Ihr Fehlen erklärte er mit fortdauernder Schweigepflicht gegenüber Zschäpe. Dass der Verteidiger nicht in der Lage sein sollte, auch ohne Geheimnisverrat eine schlüssige Erklärung zu geben, schien sachkundigen Beobachtern abwegig. Statt ernst gemeint gewesen zu sein, könnte Heers Antrag somit vielmehr auch zwei Botschaften enthalten haben. Eine ans Gericht: Wenn wir wollen, können wir den Prozess platzen lassen. Und eine an Zschäpe: Wir schweigen weiter, das sollten Sie auch!

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

LESEN SIE AUCH:

23.06.2015 ▶ freipresse.de ▶ Deutschland

Bricht Zschäpe ihr Schweigen?

1 

München. In einem vierseitigen, handgeschriebenen Brief deutet Beate Zschäpe eine Aussage an - nach mehr als 200 Verhandlungstagen. Oder alles nur Taktik? [weiter lesen](#)

 Peter Kneffel/dpa

22.06.2015 ▶ freipresse.de ▶ Deutschland

NSU-Prozess: Zschäpe erwägt erstmals Aussage

4 

München (dpa) - Überraschende Nachricht nach zwei Jahren NSU-Prozess: Die mutmaßliche Neonazi-Terroristin Beate

Zschäpe erwägt nach eigenen Angaben, nun ...[weiter lesen](#)

 Marc Müller

15.06.2015 ▶ freipresse.de ▶ Deutschland

Im NSU-Prozess kritisieren Zschäpes Anwälte ihre Mandantin 🗨️

München (dpa) - Die Hauptangeklagte im NSU-Prozess, Beate Zschäpe, hat mit ihrer Attacke gegen ihre Anwältin Anja Sturm Kritik auch ihrer beiden anderen ...[weiter lesen](#)

 Marc Müller

20.07.2015 ▶ freipresse.de ▶ Deutschland

Pflichtverteidiger müssen Zschäpe weiter vertreten 3 🗨️

München (dpa) - Die Pflichtverteidiger der Hauptangeklagten im NSU-Prozess, Beate Zschäpe, müssen die mutmaßliche Rechtsterroristin weiter vertreten. ...[weiter lesen](#)

 Peter Kneffel

KOMMENTARE

 1

[Kommentieren](#) (Anmeldung erforderlich)

22.07.2015 16:27 Uhr *Hübnererich:* "NSU-Mord-Videos". "...Morden des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU)". In Deutschland gilt immer noch "In dubio pro reo". Einfach die Adjektive "mutmaßlich" oder "vermutlich" davor setzen und man ist jur. korrekt.

 0  1

POLITIK-VIDEOS

Viele Tote nach mutmaßlichem IS- 0:52



Suruç, 21.07.15: Nach dem Selbstmordanschlag im türkischen Suruç ist die Zahl der

▶ Abspielen

Griechische Banken wieder geöffnet 1:36

IAEA: Die Augen und Ohren der Welt im 1:53

Athen billigt Reformauflagen - gewaltsame 1:37

Ungarn beginnt mit Bau von Grenzzaun 1:10

Griechenland nach Einigung weiter unter 2:05

Einigung mit Griechenland - Grexit 1:20

Überlebender von Srebrenica-Massaker 1:36

"Atomkraft, nein Danke" auf Österreichisch 1:55

Merkel will von Griechen "präzise" 1:39

AM MEISTEN ...

Gelesen Diskutiert Empfohlen

▶ Mehrere Verletzte bei Unwettern in Sachsen 9711

▶ B 173: Endlich freie Fahrt - und harte Kritik am Projekt 1159

▶ Toter in Greifenbachstauweiher gefunden	1149
▶ Gewitter in Sachsen: Unfälle und abgedeckte Häuser	1089
▶ Essen, schlafen, warten	935
▶ Nach tödlichem Autounfall Abschiedsbrief gefunden	847
▶ GGG will das Weltecho retten	831
▶ Parkplatzunfall mit Folgen in Zwickau	788
▶ Uni-Prügelei: "Wir tolerieren keine Gewalt"	564
▶ Festival-Absage wird heiß diskutiert	392

DIE BLAUE BÖRSE JETZT NEU!

blaue borse

Der private Anzeigenmarkt der Freien Presse

Schalten Sie Ihre Anzeige noch auffälliger - mit Farbfoto oder mit größerer Überschrift! Ihre Anzeige erscheint mittwochs in der Freien Presse und gratis dazu 7 Tage im Internet.

- ▶ **Zeitungsanzeige inserieren**
- ▶ **Online Only Anzeige inserieren**

UNSERE TOP-NEWS AUF WHATSAPP



MorePixels/istockphoto.com



Schritt 1: Tragen Sie Ihre Mobilfunknumm

✓ jederzeit kündbar ✓ kostenlos ✓ einfach

SHOP-TIPP

ANGEBOT DES MONATS

Kein Ort ohne dich



Das Buch zum Film
zum Artikel

9,99 €

Service	Partnerportale	Verlag
Abonnement	Blick Sachsen	Druckzentrum
Werben/Mediadaten	Chemnitzer Verlag	Jobs & Karriere
Kleinanzeige inserieren	busted-online.de	Kontakt
Artikel-Archiv	CMD - Centrale Mediendienste	Impressum
Autoren	erzgebirge.de	Datenschutzerklärung
	vogtland.de	Haftungsausschluss
	Wochenspiegel Sachsen	
	Lokalanzeiger	

© 2015 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG